

Soll jeder Lehrer das verdienen was er verdient?

Beitrag von „Valerianus“ vom 30. Oktober 2017 17:46

Das können wir jetzt auf eine pädagogisch-psychologische Diskussion zurückführen...ist die Ursache für eine Störung der relevante Teil (Psychoanalyse) oder ist allein relevant wie wir die Störung beheben können (Verhaltenstherapie)? Ich finde, dass es nicht zielführend ist die Ursachen für Ungleichheit zu ergründen, solange wir nicht in der Lage sind diese Ungleichheit wirkungsvoll zu bekämpfen und dass in diese Bekämpfung viel mehr investiert werden müsste (weniger Geld, mehr politischer Wille). Das Hauptproblem dürfte aktuell sein, dass heute viele Politiker glauben durch geringere Steuern ein besseres Gemeinwesen auf die Beine stellen zu können (Zahlen [hier](#) oder [hier](#)), was meiner Meinung nach ein selten blöder Fehlschluss ist. Ich bin auch kein Fan von hohen Steuern, aber irgendwer muss unseren Staat bezahlen und da sollten vornehmlich die Besserverdiener (zu denen wir als Lehrer übrigens auch gehören, ein Single mit A13 dürfte zu den oberen 10% in der Einkommensverteilung gehören) und vor allem die Vermögenden (hier aber mMn einmalig und gestreckt um Bürokratie zu vermeiden) herangezogen werden...

Wie weiter vorne schon gesagt, es gab eine solche ungleiche Verteilung von Gütern bereits wiederholt und es gibt diverse Lösungsmöglichkeiten für eine Umverteilung (die Jahrtausende lang praktikabelste Möglichkeit wäre Krieg, weil das glaube ich keiner mehr möchte, sollten wir ernsthaft über so etwas wie Lastenausgleich nachdenken)